

Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 31ten Oktober 1799.

Nachrichten von Selten der k. k. Landrechte.

I. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechten wird hiemit dem wohlledlen Anton Banczakiewicz bekannt gemacht, daß der hochgebörhne Augustin Graf Komorowski wider ihn eine Klage wegen der Rechtsanzeige auf die Summa von 1233 Dukaten 6 p. fl. und wegen Erweisung des auf die Güter Jawlow und Nieslanize zu intabulirenden bestimmten Rechtshandels, eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntten Aufenthaltort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Hrn. Garapich auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90

Tagen gegen die ihm gemachten Vorwürfe se excipire, oder aber in Betreff seines darauf habenden Rechts sich rechtfertige, und entweder selbst erscheine, oder dem bestimmten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Verteidigung für die dienstlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 25. September 1799.

II. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird dem wohlledlen Simon von Biberstein Starowieyski bekannt gemacht, daß der wohlledle Thomas Woytakewicz wider ihn eine Klage wegen der angesuchten Exekuzion auf die Mobilien zur Befriedigung der Summa von 2540 fl. rh. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntten Aufenthaltort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier

wohnhaften Advokaten Herrn Janocha auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er am 16. Dezember l. J. zu einem summarischen Prozeß entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die diensamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 11. September 1799.

III. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem Herrn Jgnaz Newe bekannt gemacht, daß der k. Fiskus wider ihn eine Klage wegen Bezahlung der Summa von 1324 pohl. fl. u. d. J. aus Ursache des Barowskischen Antheils in Lonka eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntten Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Horn auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß, eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen ercipire und entweder selbst erscheine oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern

Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die diensamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 25. September 1799.

IV. Von Seite der k. k. Tarnower Landrechte wird hiemit der hochgebohrnen Fürstin Helena de Ligne, dann der Fürst Karl de Ligne als Vormünder der Fürstin Sidonia de Ligne bekannt gemacht, daß der Joseph Czechowski wider sie eine Klage wegen Bezahlung der Summa von 45489 p. fl. 10 gr. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekanntten Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Franz Smolarz mit den substituirten Herrn Advokaten Bukowski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß, eingerichtet und geendiget werden wird; so werden selbe hiemit ermahnet, daß sie binnen 90 Tagen entweder selbst erscheinen oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche haben, bei Zeiten einschicken, oder einen andern Vertreter bestellen, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwenden, welche sie zu ihrer Vertheidigung für die diensamsten halten, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würden zuzuschreiben haben.

Tarnow den 5. September 1799.

V. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit allen und jeden bekannt gemacht, daß in Betreff der in Verlust gerathenen Aerial-Obligazion, nämlich unterm 3. November 1798, und zwar einer über 16 fl. rh. Nro 2495 zu Guten des Dominiums Warenz fehlerhaft datirt vom 13. September 1790 da das Datum der Obligazion von 13. September 1793 hätte seyn sollen, dann der andern zu Guten des Dominiums Zawakow und Zaskawce in deren Zahl ein Fehler unterschlichen, da die Obligazion unter Nro 9705 nicht aber unter Nro 9305 ausgefertigt worden, alle jene welche obgedachte Obligazionen nämlich vom 13. September 1793 des Dominiums Warenz über 16 fl. rh. Nro 2495 dann unter Nro 9705 des Dominiums Zawakow und Zaskawce vom Jahre 1798 vom 16. Hornung über 20 fl. rh. zu Handen haben, vorgedort werden, sich mit selben, oder den darauf habenden Ansprüchen binnen 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen, vom Tage dieses Edikts an, zu melden, da nach Verlauf dieses Termins niemand mehr mit seinen Forderungen angehört werden wird, und obgedachte Obligazionen für amortisirt und annullirt erklärt werden.

Lemberg den 17. Juli 1799.

VI. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem Herrn Grafen Leon Leonard Worcell bekannt gemacht, daß die Marzella von Bielskie Worcellowa wider ihn eine Klage wegen Bezahlung der Summa von 124319 p. fl. 15 gr. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit

aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Horn auf ihre Gesuch und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem angestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Verteidigung für die dienssamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzuggerung sich selbst würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 30. September 1799.

VII. Von Seite der k. k. Stanislawower Landrechte wird der nach den verstorbenen geistlichen Herrn Jakob Bereznicki zum Erben ernannte Herr Elias Bereznicki auf Ansuchen des bestimmten Kurators Herrn Advokaten Ortynski wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, mittelst gegenwärtigen Edikt vorgedort, daß er sich binnen 6 Monaten in Betreff der anzugehenden Erbschaft, bei diesem Gerichte gehörig melden soll, da er sonst nach den 624. S. des II. Theils bürgerlichen Gesetzbuches das Vermögen so lang in Verwahrung und Verwaltung des Gerichts bleiben wird, bis er gesetzmäßig für todt erklärt werden kann; dann aber diese Verlassenschaft so abgehandelt werden wird, als wenn der eingesetzte Erbe zur Zeit des Erbfales todt gewesen wäre.

Stanislawow den 16. Juli 1799.

Vermischte Nachrichten.

I. Vom Magistrat der k. Hauptstadt Lemberg, wird jedermann kund und zu wissen gethan, daß am 20. November und 18. Dezember l. J. immer um 3 Uhr Nachmittags das im 1. Viert. Haliezer Vorstadt gelegenes und denen Eheleuten Joseph und Katharina Thomaszewskie zugehöriges sub No 6 befindliches Steinhauß welches auf 12934 fl. rh. 36 fr. geschätzt worden, hier auf dem Rathhause im 3. Stock wird an dem Meistbiethenden überlassen, mit dem Beisatze, daß im Fall nicht über oder um die Taxe angebracht werden könnte, im letzten Termin auch unter der Schätzung überlassen wird, wozu Kauflustige eingeladen werden, welche die Rechte, Schulden und Abgaben des Hauses in der städtischen Tafel einzusehen freigestellt wird.

Lemberg den 12. September 1799.

II. Zur Besetzung der Kolomeer Syndikatsstelle wird der Wahlkonturs auf den 20. November l. J. mit dem Beisatze eröffnet, daß die mit den nöthigen Wahlfähigkeitsdekreten versehenen Kompetenten sich binnen obbenannter Zeitfrist bei dem betreffenden k. Stanislawower Kreisamte gehörig zu melden haben.

Lemberg den 16. Oktober 1799.

III. Da wegen Mangel an Lizitanten die am 15. Oktober d. J. abgehaltene Steigerung der zu verpachtenden Jasloer städtischen Propination ebenfalls fruchtlos abgelaufen; so wird die Versteigerung dieses Gefälls nochmals auf den 30. Oktober d. J. zur allgemeinen Bekanntmachung neuerdings ausgeschrieben.

Jaslo den 16. Oktober 1799.

IV. Da die Westgalizische Einrichtungs- Hofkommission am 24. Septembris l. J. anher eröffnet hat, daß dortlands eine Kreisingenieursstelle mit 600 fl. rh. Gehalt zu vergeben sey, und daß die Kompetenten zu dieser Stelle bis zum 15. November ihre mit hinlänglichen Beweisen, daß sie die dazu erforderliche Wissenschaft besitzen, dann über ihre bisherige Dienste, Verwendung und Moralität belegte Gesuche bei Einganges gedachter Hofkommission einzureichen haben; so wird dieses zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Lemberg den 15. Oktober 1799.

V. Da der von Teschen gebürtige, hier und in hiesiger Gegend durch mehrere Jahre als Bräuer in Diensten gestandene Joseph Stoschek dessen Ehegattin Anna bereits vor 11 Jahren verlassen, und ungeachtet vielen Nachfragen nicht ausgeforschet werden kann, mithin die Vermuthung eintritt, daß er bereits mit Tode abgegangen sein dürfte; der Ehegattin desselben aber dermal daran liegt, gründlich zu erforschen, ob er annoch am Leben sey, oder nicht, und wo er im ersteren Falle sich aufhalte, so wird jedermann, der von dem Aufenthaltsort, oder erfolgten Absterben dieses Joseph Stoschek eine sichere Nachricht zu geben vermag, hiermit ersuchet, solches an den hiesigen Magistrat gefälligst zu eröffnen, und dabey versichert zu seyn, daß die diesfälligen Kosten mit Dank berichtigt werden würden.

Freystadt in k. k. Schlessen Teschner Kreises am 20. September 1799.

VI. Nachdem der zu Besetzung der Lubaczower Bürgermeisters Stelle mit

200 fl. rh. jährlichen Gehalts unterm 5. Julius l. J. ausgeschrieben gewesene Konkurs fruchtlos verstrichen ist; so wird hierzu ein neuerlicher Konkurs bis 10. Dezember l. J. ausgeschrieben, bis wohin sich die Kompetenten, die nebst den übrigen vorgeschriebenen Eigenschaften auch die vollkommene Kenntniß der deutschen Sprache besitzen müssen, bei dem Solkiewer k. Kreisamte zu melden haben.

Lemberg den 17. Oktober 1799.

VII. In der Sixtusker Gasse, im Hause des Kanzleydieners Fuchs, sub No 115, ist ein guter Reisewagen, aus der ersten Hand um einen billigen Preis zu verkaufen.

VIII. Nachdem die auf den 20. laufenden Oktober Monats und Jahre feste gesetzte Ligitazion, des auf ein Jahr, und zwar vom 1. November 1799 bis letzten Oktober 1800 zu verpachtenden Brantsteuer = Gefälls vom hierkreißigen Dominio Zurawniki, das selbes mit der bestimmten Aufgabe nicht annehmen wollte, wegen Abgang Pachtlustiger nicht zu Stande kam; so ist hierzu ein zweiter Termin bis auf den 5. November a. c. festgesetzt worden. Pachtlustige hätten sich also am erstbesagten Tag früh um 9 Uhr in der Kreisamts = Kanzley einzufinden, und sich zugleich mit einer baaren Geld = Kauzion zu versehen.

Lemberg den 21. Oktober 1799.

IX. Es wird hiemit allgemein kund gemacht, daß zur Besetzung der durch den Austritt des Zamoszczer 2. Magistratual = Assessors erledigt werdenden Assessorsstelle der Wahlkonkurs auf den 2. Dezember l. J. festgesetzt worden sey. Die mit den nöthigen Kenntnissen versehe-

nen Kompetenten, haben sich daher binnen dieser Zeitfrist bei dem vorgesezten k. Zamoszczer Kreisamt gehörig zu melden.

Lemberg den 20. Oktober 1799.

X. Da man zur Wiederbesetzung der in Kenty, Mislenicer Kreises mit einem Gehalt jährlicher 500 fl. rh. erledigten Bürgermeisters = Stelle einen Wahlkonkurs auf den 4. Dezember gegenwärtigen Jahrs festgesetzt, so wird dieses zu dem Ende allgemein bekannt gemacht, daß sich die wahlfähigen Kompetenten bei dem betreffenden k. Kreisamt vor Verlauff dieser Zeitfrist zu melden haben.

Lemberg den 18. Oktober 1799.

XI. Zur Besetzung der zu Zamoszcz erledigten Magistratual = Assessorsstelle wird hiemit der Konkurs auf den 3. Dezember l. J. mit dem Beisatz allgemein kund gemacht, daß sich binnen dieser Zeit die wahlfähigen Individuen bei dem vorgesezten k. Zamoszczer Kreisamt gehörig zu melden haben.

Lemberg den 20. Oktober 1799.

XII. Von Seiten der Lemberger städtischen Dekonomie wird hiemit kund und zu wissen gemacht, daß das in der neuen Gasse gegen haarflüßer Thor sub No 284 befindliche Lucas Biakostockische Haus am 8. November d. J. früh um 10 Uhr licitando an den Meistbiethenden auf 3 nacheinander gehende Jahre, und zwar nur an einen Christen, weil in der dortigen Gegend keine Juden wohnen dürfen, verpachtet werden wird.

Pachtlustige haben daher am obbestimmten Tag und Stunde in der diesortigen Dekonomiekanzley, versehen mit einem Vadio von 20 fl. rh., zu erscheinen.

Lemberg den 28. Oktober 1799.

XIII. Das Verfaßamt Pii Montis an der Lemberger Armenischen Cathedral-Kirche macht hiemit bekannt, daß aus der am 24. October 1799 abgehaltenen Lijitazion folgende Reste den Eigenthümern hinaus kommen, als: von Nro 1464 einen Dicksteinenen Halsband 8 fl. rh. 58 kr. von Nro 1489 zwey silbernen Löffeln im Gewichte $3 \frac{1}{2}$ Loth 53 kr., von Nro 1547 1 dunkeln Frack, 1 Kamisol und Hosen von Wick 15 kr., von Nro 1556 1 silbernen Löffeln im Gewichte $3 \frac{1}{2}$ Loth 16 kr., von Nro 1599 1 Paar Dicksteinene Ohrgehänge, 1 Paar rautene Ohrgehänge, ein Kreuzchen mit 6 Rauten, 1 Dicksteinenes Kreuzchen, ein Kreuzchen mit Rubinen und kleinen Rauten, 1 Nadel in deren Mitte ein Smaragd herum Dicksteine, 1 Ring, in dessen Mitte Glas, von der Seite 6 Dicksteine, 1 silberne Büchse 56 fl. rh. 49 kr., von Nro 1601 1 goldenen Ring, 1 Ring mit 2 Diamanten 27 kr., von Nro 1613 2 Löffeln von Silber im Gewichte 4 Loth 50 kr., von Nro 1618 1 rautene Fontas, 1 Paar derlei Ohrgehänge, ein Brillantener Ring 46 fl. rh. 39 kr., von Nro 1663 1 Büchsen von Perlmutter, 1 goldenes Stückerl 1 fl. rh. 22 kr., von Nro 1665 5 Löffeln von Silber, 2 Paar Schnallen, 6 Paar Messer 30 fl. rh. 3 kr.

XIV. Von Seiten der k. k. Rutter Staatsgüter-Direktion wird andurch zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, wienach hei dem Umstande, daß die am 10. October l. J. abzuhaltende Lijitazion der zu verpachtenden Czorkower Exbasilianer Jurisdiction wegen Mangel der Pacht-lustigen fruchtlos abgelaufen, eine neuerliche Lijitazion dieser Realitäten abzuhalten

beschlossen worden seye; gleichwie nun diese Jurisdiction auf drey nacheinander folgende Jahre, daß ist von 1. November 1799 bis Ende October 1802 verpachtet werden wird, und hiezu der Lijitazions-Termin auf den 18. November l. J. festgesetzt worden. Als werden sämtliche Pachtlustige hiemit am besagten Tag um die 9. Frühstunde in der k. Zaleszczyker Kreisamtskanzley mit dem zu erscheinen vorgeladen, daß jeder derselben sich mit den 10 procentigen Vadio (Neugeld) des Fiskalpreises pr. 193 fl. rh. zu versehen haben, ohne welchen Erlag keiner zur Lijitazion zugelassen werden wird.

XV. Da die am 3. Juni l. J. vorgenommene Wahl eines Bürgermeisters bei dem Zbaraszer Magistrate fruchtlos abgelaufen; so wird zur Besetzung dieser mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl. rh. verbundene Stelle der Konkurs ausgeschrieben, und der letzte Termin auf den 6. Dezember l. J. festgesetzt, welches zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Lemberg den 21. October 1799.

XVI. Da die hohe Landesstelle mittelst einer vom 16. am 21. dieses Monats und Jahrs herabgelangten hohen Verordnung Zahl 28068 angeordnet hat, daß für die am 16. September d. J. fehlgeschlagene Wahl eines Kollomeer Stadtfindikus wegen Mangel der Kompetenten, und anderer Ursachen halber ein neuer Konkurs auf den 20. November dieses Jahrs ausgeschrieben werden soll; mit dem Bemerken, daß um diese Stelle konkurirende Kompetenten sich längstens bis auf den 16. November l. J. mit ihren Eligibilitäts- Dekreten und sonstigen

Zeugnissen bei diesem Kreisamt anmelden, und sich auch über die Kenntnisse der deutschen Sprache ausweisen sollen.

Stanislawow den 25. Oktober 1799.

Beschreibung.

I. Des Edeln Dumitrafy Wolezjnsky Erbherrn von Nowoselica in der Moldau, welcher auf der Reise zwischen Satagora und Stanislawow im Dezember v. J. sammt seinen Fuhrmann in Verlohr gerathen ist.

Derselbe ist gegen 35 Jahr alt, von klein subtiler Statur, mager von Angesicht, hat schwarze nach moldauischer Art hoch abgeschchnittene Kopshaare, einen kleinen weiß und roth färbigen Knebelbart, am Barte wenig ausgewachsene Haare blau eingefallene Augen, eine Adlernäsigge Nase, ist verheurathet, und hat Kinder; bei seiner Abreise war derselbe moldauisch gekleidet, und hatte ein weißes Unterkleid aus türkischen Zeuge Haladzeug genannt, weiß gelb und schwarz gestreift; einen Unterpelz mit kurzen Ärmeln mit Maderfell umgeben, und mit dem türkischen Zeuge dem Groditur ähnlich, bedeckt, von dunkelblauer Farbe, der andere Pelz war weit, mit Füchsen unterfüttert und umgeben, mit langen Ärmeln und aschgrauen Luche bedeckt, schwarz leberne Stiefeln, am Kopfe hat er den türkischen Fes, und eine Mütze mit dunkelgrauen breiten Lammfellen welche mit dunkelblauen Manchester bedeckt war, er hatte auch bei sich eine flache breite silberne Pariser Sackuhr im schildkrötenen und silbernen Koperte, mit einer kupfernen Kette und flathenen Gehänge; endlich hatte derselbe

gegen 25 Dukaten theils in Gold, theils in Silbermünzen bei sich, wie auch verschiedene Rechtschriften zum Gebrauch beim Stanislawower k. Landrecht.

Dessen Fuhrmann nennt sich Alex, ist ein Unterthan aus oberährten Dorfe, ungefähr 70 Jahr alt, ist von kleiner Statur, gekrausten aber kurzen Kopf und Barthaaren, hagerm Gesichte, hat blaue Augen, trug sich Bauernmäßig, in wollene Bauernkleider, und alten Pelz, hatte eine blaue Mütze die man sonst Kuczma nennt, aus weißen Lammfellen, weiße Bauernhosen, und Pflilzschuhe.

Ubrigens ist oberwähnter Edelmann in einem mit 2 Pferden bespannten Wagen welcher mit Rinden umgeben war gefahren, dessen 4 Räder mit Eisen beschlagen, die vordern von den hintern aber nur etwas kleiner waren. Die zwei Pferde waren von mittelmäßiger Größe, und rother Farbe, eines davon hatte einen weißen Fleck auf der Nase, und beide sind 5 jährig, die hintern Füße waren mit den moldauischen Buchstaben H II. bezeichnet. Die Aderwandten obbenannten Edelmanns sichern dem Entdecker eine Belohnung zu.

Ist sich die Ausforschung allen Fleißes angelegen seyn zu lassen, und vom Erfolg entweder hieher oder dem nächsten k. Kreisamt die Anzeige zu erstatten.

Lemberg den 24. Juli 1799.

B e r s t o r b e n e.

Den 15. Oktober.

Des Peter Kuczynski Maurer s. R. Margaretha
I J. 6 W. a. Hal. Borst. Nro 256.
Des Dominik Andusiewicz Häußl. s. R. Rosalia
4 J. a. Hal. Borst. Nro 216.

Der Andreas Jittles Rekrut 17 J. a. in Militär Spital Nro 355.

Der Anna N. Magd ihr K. Eheka 4 W. a. Zolk. Vorst. Nro 398.

Juden.

Des Mechel Weinreb Schulblener f. in 9. Monat todt geb. Widdl Brod. Vorst. Nro 106.

Den 16. Oktober.

Des Johann Wiszniewski Tagl. f. K. Maria 2 W. 15 J. a. Brod. Vorst. Nro 10.

Der Franz Dymiec Strusch 42 J. a. bei den barmh. Schwest. Nro 547.

Des Johann Jorynkiewicz Schmidgesell 25 J. a. bei detto.

Des Ignaz Buziska Maurer f. K. Johann 1 J. a. Krak. Vorst. Nro 265.

Juden.

Des Moises Bleitfeld Handelsmann f. K. Schmul 2 J. a. Krak. Vorst. Nro 105.

Des Leib Kreiter Handelsmanns f. K. Mallach 11 W. a. Hal. Vorst. Nro. 680.

Des Selig Werfer Wädler f. in 4. Mon. todt geb. Knab Hal. Vorst. Nro 423.

Den 17. Oktober.

Der Friedrich Zellner Gemeiner 26 J. a. von Militär Nro 355.

Der Franz Karnik Gemeiner 45 J. a. von Militär Nro 355.

Des Viktorin Pino Kanzleist f. K. Antonino 2 J. a. in der Stadt 299.

Juden.

Des Salomon Stark Krämer f. K. Joseph 4 J. a. Hal. Vorst. Nro 475.

Den 18. Oktober.

Des Titl. Herrn Franz v. Singer f. Appellations-Rath f. S. Anton 11 J. a. Zol. Vorst. N. 176.

Juden.

Des Säge Affel N. f. K. Pell 7 J. a. Krak. Vorst. Nro 448.

Den 19. Oktober.

Der Sebastian Kiernicki N. 62 J. a. bei den barmh. Schwest. Nro 547.

Des Jakob Budziewski N. 67 J. a. bei detto.

Der Johann Macisengo Tagl. 80 J. a. Zolk. Vorst. Nro 209.

Den 20. Oktober.

Des Johann Sabowski N. f. Weib Maria 48 J. a. Zolk. Vorst. Nro 223.

Des Martin Dutcowski Zimmergesell f. K. Johann 9 W. a. Krak. Vorst. Nro 497.

Den 21. Oktober.

Der Stanislaus Bierzbicki Fleischer 72 J. alt Zolk. Vorst. Nro 558.

Des Thouras Gytkowski Hänel. f. K. Anton 4 J. 9 W. a. Brod. Vorst. Nro 219.

Des Karl Math Sattlermeister. f. K. Johann 4 J. a. Hal. Vorst. Nro 436.

Des Johann Stiglich Poliz. Soldat f. K. Abdalbart 3 J. 6 W. a. Hal. Vorst. Nro 380.

Des Blas Dombrowski Schuster f. K. Kathar. 4 J. 6 W. a. Hal. Vorst. ohne Nro.

Den 22. Oktober.

Des Jakob Gostko Bäcker f. K. Jakob 2 J. a. Krak. Vorst. Nro 381.

Die Sophia Podgurska Wittib 58 J. a. Zolk. Vorst. Nro 221.

Juden.

Des Isak Sparrer Baadbtener f. K. Abram 9 W. a. Zolk. Vorst. Nro 98.

Des Monisch Kinkelsstein Schänker f. K. Chain 1 J. a. Zolk. Vorst. Nro 518.

Den 23. Oktober.

Des Hrn. Ignaz Wemmer Magistratsrath f. K. Rosalia 7 W. a. Hal. Vorst. Nro 607.

Der Johann Pietrasch Maurer 42 J. a. den 21. gest. bei den barmh. Schwest. Nro 547.

Der Paul Horoniewicz Tagl. 72 J. a. den 22. gest. bei detto.

Die Maria Kamisowa N. 50 J. a. den 22. gest. bei detto.

Die Agneta Wrebrowska N. 60 J. a. den 23. bei detto.

Juden.

Des Isak Chohelcs Schneider f. W. Martin 40 J. a. Krak. Vorst. Nro 448.

Den 24. Oktober.

Des Andreas Lubinski Grundwäher f. K. Maria 1 J. 6 W. a. Brod. Vorst. Nro 176.

Des Theodor Stofft Bäcker f. W. Sophia 35 J. a. Zolk. Vorst. Nro 220.

Juden.

Der Meyer Swierger N. 60 J. a. Krak. Vorst. Nro 448.